

Leverkusen, den 10.9.2021

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Uwe Richrath,
sowie
die Bürgermeisterin des Stadtbezirkes I,
Frau DiPadova
Büro des Rates
cc über Büro des Rates an die Geschäftsführung der WGL

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der
nächsten Sitzungen des Finanzausschusses, die der Bezirksvertre-
tung I sowie die des Rates :

Die Stadtverwaltung erläutert auf dem Hintergrund der beiliegenden
Mitteilung der WGL-Geschäftsführung - Anlage -, wieso im Auf-
sichtsrat der WGL von OB Richrath und Baudezernentin Deppe
behauptet wurde, dass die WGL im Bereiche der Hochwassersanie-
rung des Lindenhofes nicht aktiv geworden sei.

Darüber hinaus zeigt sie zudem auf, welche Mittel, in welcher Höhe
und auf welcher Haushaltsstelle, hier von der Stadt bereitgestellt
werden müssen, um die von Frau Deppe und OB Richrath als **extrem
dringend** klassifizierte Sanierung des Lindenhofes umgehend durch
eine externe Firma vornehmen zu lassen.

Die extreme Notlage des Lindenhofes durch die Hochwasserschäden
wird begleitend durch die Fachverwaltung den Gremien möglichst
detailliert nachgewiesen.

Die Bereitstellung eventuell notwendiger Finanzmittel wird durch die

Gremien beschlossen und umgehend durch den OB/den Kämmerer im Haushalt der Stadt bereitgestellt.

Sollte es sich bei der als extrem dargestellten Notlage des Jugendhauses Lindenhof um „normale“, das Gebäude des Lindenhofes aber nicht gefährdende Schäden handeln, werden zunächst die extrem dringenden Sanierungsarbeiten bei Wohnungen, Schulen und Kindergärten abgeschlossen.

Begründung :

Da sowohl die Fachverwaltung - Frau Deppe - als auch die WGL-Geschäftsführung - Herr Mues und Herr Altenbach - glaubhaft machen konnten, dass diese Sanierung des Lindenhofes ihre Kapazitäten/personellen Möglichkeiten leider im Augenblick übersteigt, da sie bereits mit dringenden anderen Arbeiten zur Hochwassersanierung voll ausgelastet seien, ist hier - nach den drängenden Darlegungen von Baudezernentin Deppe und von Herrn Dezernenten Adomat - sofortiges Handeln über die Beauftragung einer externen Fachfirma leider wohl notwendig.

Dass zunächst Wohnungen, Schulen und Kitas saniert werden müssen, ist sicherlich allgemeine Meinung.

Vincent Naseband Karl Schweiger Günter Schmitz

i.A.

(Erhard T. Schoofs)